

RS OGH 1968/2/21 3Ob17/68

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 21.02.1968

Norm

AO §23

AO §31a

AO §38

AO §53a

EO §7 Abs1 Ac

Rechtssatz

Wurde eine Forderung im Ausgleichsverfahren angemeldet und in der Anmerkungsspalte des Anmeldeverzeichnis als bevorzugt bezeichnet, so befreit dies den betreibenden Gläubiger bei Stellung des Exekutionsantrages nicht von der Erbringung des Nachweises, daß die Forderung tatsächlich bevorzugt ist. Mangels eines solchen Nachweises ist die Exekution insoweit zu bewilligen, als dies bei einer Quotenforderung zulässig ist.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 17/68

Entscheidungstext OGH 21.02.1968 3 Ob 17/68

EvBl 1968/268 S 443

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1968:RS0000418

Dokumentnummer

JJR_19680221_OGH0002_0030OB00017_6800000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at